

Bericht Rallye Oberehe

Am 1.8.2015 fand schon zum 44. mal die Rallye Oberehe statt, die auch Joachim Meinzer in seinem Terminkalender fest eingeplant hat. Das Rallyehauptquartier sowie die Technische Abnahme der Rallyefahrzeuge und die gut besuchte Campingwiese befand sich in dem Ort Hillesheim in der schönen Vulkaneifel.

Durch einen Unfall beim Eifel Rallye Festival in Daun, musste Beifahrer Andreas Schwalie leider kurzfristig absagen. Glücklicherweise wurde schnell Ersatz gefunden. Harald Korz, ein sehr erfahrener Beifahrer, erklärte sich schnell bereit, Joachim als Copilot zu unterstützen.



Beim Blick auf die Starterliste wurde schnell deutlich, daß es ein schwerer Gang wird, sich im vorderen Feld zu etablieren. Fahrer aus den Niederlanden, Belgien, Luxemburg und Frankreich sorgten für ein volles Starterfeld. Speziell in der Klasse H13 (bis 1600 ccm) in der auch Meinzer/Korz starteten, gab es im Vorfeld schon 3 Favoriten auf den Klassensieg. Zum einen Björn Satorius im C2R2 Max, der schnelle Belgier Bruno Blaise im Opel Corsa und Christian König ebenfalls im C2R2 Max.

Das wurde auch gleich auf der ersten WP klar, wo die beiden die viertschnellste Zeit fuhren. Auf der 2. von 6 Wertungsprüfungen, einem schnellen Rundkurs mussten Meinzer/Korz erneut die etwas schnelleren C2R2 Max ziehen lassen. Allerdings waren die Zeitabstände konstant gering. Vor dem Regrouping war die 3. WP noch zu meistern. Hier allerdings verrutschten bei der enormen Hitze Joachims Kopfhörer, sodass die Ansagen des Beifahrers nicht mehr zu hören waren. Somit mussten die beiden die WP 3 auf Sicht fahren, was mit ca. 3-4 Sekunden Zeitverlust zu Buche schlug.

Nach der Pause begann mit WP 4 die zweite Schleife der Rallye, hier konnten Meinzer/Korz zwar 2 Sekunden schneller fahren wie beim ersten Durchgang, jedoch tat das die Konkurrenz ebenso und die beiden lagen immer noch auf dem 4. Platz. Trotz einer hervorragenden 11. Gesamtzeit mit nur 4/10 Rückstand auf den 2. Platz in der Klasse auf der 6. WP, änderte sich das Ergebnis nicht mehr. Zunächst lagen Meinzer/Korz am Ende des Tages auf dem 4. Platz in der Klasse und auf Rang 14 in der Gesamtwertung. Allerdings änderte sich dies noch, als die beiden eine 50 Sekunden Strafe erhielten, weil das Kupplungsseil gerissen war und der Wechsel zu lange dauerte. Somit lautete der Endstand wie folgt, Platz 5 in der Klasse und Platz 27 von 130 gestarteten Teams.

